

[neubühl]info september 2025 [5]

1



Impression des Gartenrundgangs

2



Die AG Landschaft bespricht sich mit Siedlungsgärtner Basil Kuhn

Jährlicher Gartenrundgang

Der feuchte und teilweise kühle Sommer 2025 liess die Neubühl-Gärten üppig gedeihen. Der alljährliche Gartenrundgang führte die Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstelle und der AG Landschaft durch ein buntes Meer von Vegetationsformen und -farben.

Vielen Dank an all die pflegenden Hände, die jahraus, jahrein zum landschaftlichen Gesamtbild beitragen! Nicht nur Geplantes gedeiht prächtig. Viele Wildlinge von Grossbaumarten (Eiche, Ahorn etc.) und einzelne invasive Neophyten verbreiten sich und müssen eingedämmt werden. Basil Kuhn wird gezielt auf einzelne betroffene Gartenbesitzerinnen und -besitzer zugehen.

[Karl Stammnitz [Abb. 1 & 2]

Projekt «Kollektive Räume»

Zum kollektiven Leben in der Genossenschaft Neubühl gehören neben den gemeinschaftlichen Grünflächen und Plätzen auch gemeinsam genutzte Räumlichkeiten. Immer wieder erreichen uns diesbezüglich Ideen und Inputs. Viele davon wurden in den vergangenen Jahren verwirklicht; ohne breit abgestütztes Konzept oder Reglement. Letzten Frühling konnten alle Neubühlerinnen und Neubühler in diesem Zusammenhang an einer Umfrage teilnehmen. Im Rahmen einer ersten Auswertung merkten wir, dass die Zusammenhänge weiter gefasst werden müssen und Abhängigkeiten zu anderen Genossenschaft-Projekten abzuwarten sind. Insbesondere das Projekt «Mobilitätsstrategie» könnte Auswirkungen auf die kollektiven Räume der Genossenschaft haben. Die bisherigen Erkenntnisse der Adhoc-Arbeitsgruppe Kollektive Räume werden beibehalten, mit allfälligen Stossrichtungen des Projekts «Mobilitätsstrategie» verwoben und danach, etwas verzögert weiterentwickelt. Wir bleiben dran.

[Roberto Gallo

Projekt «Mobilitätsstrategie»

Der im Leitbild «Energie und Klima» formulierte Leitsatz «Wir fördern und ermöglichen eine nachhaltige Mobilität im Alltag» wollen wir durch die Erarbeitung einer Mobilitätsstrategie mit Leben füllen. Diese wird von Fachleuten unter Beteiligung einer sogenannten Spurgruppe erarbeitet. Dieses gezielt zusammengesetzte Gremium von 8-10 Personen wird regelmässig in diesem Projekt mitwirken und die vielfältigen Perspektiven unserer Bewohnerschaft einbringen. Dankenswerterweise haben sich Brigitte Bolliger, Bernard Gailloz, Gertrud Euchner, Thomas Lehmann, Mark Hadorn, Leonie Omoregie, Mayo Todorovic, Volker Lützenkirchen und Laila Frauenfelder zur Teilnahme bereit erklärt. Es ist geplant den Entwurf der Mobilitätsstrategie im Frühjahr 2026 in einem für alle Interessierten offenen Workshop zu diskutieren, bevor die Generalversammlung formell darüber befinden soll.

Die Mobilitätsstrategie, ein mittel- bis langfristiges Steuerungsinstrument, soll festlegen, welche Mobilitätsformen unterstützt, gefördert oder allenfalls begrenzt werden sollen. Basis für die Erarbeitung der Strategie ist das heutige Mobilitätsverhalten und die aktuellen Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner. Diese werden wir mit einer Umfrage ermitteln, die im Laufe des Oktobers an alle versandt wird. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

[Karl Stammnitz

3



Führung durch die Ausstellung von Arthur Rüegg

4



Flyer zum Buchprojekt «Frauen leben im Neubühl»

Redaktion: Roberto Gallo

Gestaltungskonzept: Mihaly Varga

Fotos: Karl Stammnitz (Abb. 1), Michael Nötzli (Abb. 2), Daniel Stähli (Abb. 3), Jovis Verlag (Abb. 4)

[agenda

Jeden Samstag Becki Markt, Velogarage und Zwischenablage (ohne Schulferien)

2. Okt., 6. Nov.	Kino im Erligatter
7. Okt., 9. Dez.	Café Becki
13. & 20 Okt.	Jass & Spielnachmittage
27. Sep., 25 Okt.	Offene Werkstatt
29. Nov., 27. Dez.	
30. Sep., 21. Okt.	Neubühl-Singen
4. & 18. Nov.	
9. Nov.	Lesekreis im Schürli
22. Nov.	Buchvernissage
25. Nov. - 1. Dez.	Kerzenziehen
6. Dez.	Becki Disco

Projekt «Vermietungsreglement»

Der Vorstand hat beschlossen das Vermietungsreglement unserer Genossenschaft zu präzisieren. Hintergrund sind Anträge aus der Genossenschaft sowie der Bedarf nach klareren Regelungen in der Geschäftsstelle. Hierzu wurde eine temporäre Arbeitsgruppe gegründet: Melanie Gottini, Katayoun Safi, Christoph Thoma, Daniel von Felten, Miriam Lendenmann (Vorstand) und Lukas Furrer (Geschäftsstelle).

Ziel ist ein präzisiertes Reglement, das den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht, unsere genossenschaftlichen Werte widerspiegelt und praxistauglich ausgestaltet ist. Gemäss einem provisorischen Zeitplan soll bis Ende Jahr ein erster Präzisierungs-Entwurf vorliegen. Anfang 2026 werden alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter eingeladen, im Rahmen einer Mitwirkung ihre Rückmeldungen einzubringen und an einem partizipativen Anlass teilzunehmen.

[Miriam Lendenmann

Freiwerdende Mietobjekte – Vorgehen

Neu informiert die Geschäftsstelle alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die einen Unterbelegungsbeitrag bezahlen, wenn ein für sie passendes Objekt frei wird. «Passend» bedeutet dabei einzig, dass die Objektgrösse zur aktuellen Haushaltsgrösse passt – weitere Kriterien fliessen nicht ein. Das kann dazu führen, dass Sie über ein Objekt informiert werden, das für Sie persönlich nicht in Frage kommt. In einigen Fällen hat dies zu Verunsicherung und Irritation geführt. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Unser Ziel ist es, transparent über freie Objekte und Wechselmöglichkeiten zu informieren – und nicht, Druck auszuüben. Sie müssen diese Informationsschreiben auch nicht beantworten, nur bei Interesse.

[Lukas Furrer, Geschäftsstelle

Neubühl-Modell: Ausstellung in Genf

Die aktuelle Ausstellung „Et pourtant tout avait si bien commencé...“ über das Wohnen in der Schweiz der 1930er-Jahre im Musée d'art et d'histoire MAH in Genf widmet sich den Ideen und Umsetzungen des Neuen Bauens in der Schweiz vor rund hundert Jahren. Überaus anschaulich erfährt man dort zum Beispiel, dass die minimalistischen Einrichtungsideen des Bauhauses in Genf nicht ganz so gut ankamen wie in Zürich und man sich lieber am Pariser Art Déco orientierte. In der Ausstellung ist das neu restaurierte Neubühl-Modell aus der Geschäftsstelle zu sehen. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit Arthur Rüegg umgesetzt, jenem Architekten, welcher, mit Ueli Marbach, das Neubühl in den 1980er-Jahren grundlegend saniert hatte. Die Ausstellung läuft noch bis zum 26. Oktober 2025.

[Daniel Stähli [Abb. 3

«Frauen leben im Neubühl»

Studierende der Berner Fachhochschule erforschten die Werkbundsiedlung Neubühl aus weiblicher Perspektive und zeigen, wie Frauen die Räume nutzen und ihren Alltag in der Siedlung gestalten. Die Ergebnisse und Reflexionen dieser Untersuchungen wurden in Zusammenarbeit mit dem SWB in der Publikation «Frauen leben im Neubühl» zusammengefasst, welche im Herbst 2025 erscheint. Die Buchvernissage ist öffentlich und findet am 22. November 2025 im Gemeinschaftsraum Becki statt.

[Michael Nötzli, Geschäftsstelle